

Sekretär der BPO, der Werkleiter, der BGL-Vorsitzende und weitere Leitungsmitglieder teil. Jedes Forum findet in Form einer zwanglosen Unterhaltung statt und hat das Ziel, alle Frauen mit den politischen Grundfragen vertraut zu machen und Voraussetzungen für eine breitere Einbeziehung der Arbeiterinnen in das Produktionsaufgebot zu schaffen. Gleichzeitig lernen die leitenden Genossen die Probleme der Arbeiterinnen besser kennen und die Mitarbeiterinnen der Schicht-Frauenausschüsse erhalten eine gute politische Schulung, die ihnen Sicherheit für ihr Auftreten am Arbeitsplatz gibt.

Es ist kein Zufall, daß im Mittelpunkt dieser Aussprachen die brennendsten Probleme unserer Zeit, die Erhaltung des Friedens und der Abschluß eines Friedensvertrages steht. Ein Teil der Frauen fragt, um richtig argumentieren zu können. Ein anderer Teil stellt diese Frage aus Angst vor einem neuen schrecklichen Krieg. Andere Arbeiterinnen glauben, daß mit Abschluß eines Friedensvertrages mit der DDR auch der antifaschistische Schutzwall in Berlin fallen würde, usw.

Die Parteileitung erarbeitete auf der Grundlage der Ausführungen des Genossen Chruschtschow auf dem XXII. Parteitag der KPdSU und der Rede unseres Genossen Walter Ulbricht auf der

14. Tagung des ZK eine konkrete, auf die Lage im Betrieb zugeschnittene Argumentation, die den Genossinnen hilft, offen auf solche Fragen zu antworten. Auch auf diese Weise hilft die Parteileitung den Mitarbeiterinnen der Schicht-Frauenausschüsse, die Grundfragen der Politik unserer Partei zu verstehen und in der täglichen Arbeit Einfluß auf alle Frauen zu nehmen. Eine weitere Hilfe der Parteileitung für die Frauenausschüsse sind die vorgesehenen regelmäßigen Schulungen, die der politischen Qualifizierung der Frauenausschüsse dienen sollen.

In ihren Diskussionen beschäftigen sich die Frauen natürlich auch mit den Fragen der Produktion. Oftmals sind das Probleme, die mit ihren Verpflichtungen im Produktionsaufgebot eng Zusammen-

hängen. Auf einem Frauenforum schlugen z. B. die Arbeiterinnen vor, das Warenangebot in der Betriebsverkaufsstelle so zu verbessern, daß sie auch ihre Lebensmittel im Betrieb einkaufen können. Außerdem waren sie der Meinung, daß sie Zeit einsparen würden, wenn sie Milch und andere Getränke an den Arbeitsplatz gebracht bekämen. Diese Vorschläge wurden von der Gewerkschaftsleitung auf gegriffen. Auch das hat neben einer Stafflung der Pausen



*Das ist Genossin Helene Schawaller, Brigadeleiterin am Band 20 im VEB Herrenbekleidung Fortschritt. Sie ist Mitglied des Schicht-Frauenausschusses und ging mit ihrer Initiative allen Frauen im Produktionsaufgebot voran*

dazu beigetragen, die Arbeitszeit besser als vorher auszunutzen, ein wichtiger Faktor im Produktionsaufgebot.

Auf eine richtige Einbeziehung der Frauen in das Produktionsaufgebot legt die Parteileitung großen Wert. In einer Leitungssitzung wurde ein konkretes Programm zur Durchsetzung des Produktionsaufgebotes erarbeitet und mit der politisch-ideologischen Arbeit begonnen. In diesem Programm werden die Grundfragen mit den politischen Fragen,